

# EDITORIAL

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

als frisch gewählter DGZI-Präsident liegt es mir am Herzen, Sie auf diesem Wege zu begrüßen und schon jetzt um Ihr Vertrauen und Ihre Mitarbeit zu werben. Durch vielfältige, ehrenamtliche Führungssämter in der Vergangenheit bin ich mir der Bedeutung bewusst, dass der Vorstand einer Gesellschaft den engen Kontakt zu den Mitgliedern nicht nur sucht, sondern ständig neu erarbeitet. Bekanntermaßen gibt es auf nationaler und internationaler Ebene eine Reihe von implantologischen Gesellschaften, die sich untereinander in vielen Dingen ähneln – aber sich ebenso unterscheiden. Die implantologisch-prothetische Versorgung – das Hinzufügen des Wortes „prothetisch“ soll schon ein Zeichen meinerseits sein – ist allen Gesellschaften als gemeinsames Ziel natürlich gleich. Die Unterschiede zeigen sich durch die Akzente bei der Auswahl von Themen/Inhalten wie bei deren Umsetzung und auch in der „Personalstruktur“ der Mitglieder und Vorstände.

Während einige Gesellschaften nichtakademische, aber für uns unentbehrliche Personenkreise gar nicht als Mitglieder zulassen, werde ich sehr daran interessiert sein, diesen in der DGZI anders beschrittenen Weg verstärkt zu verfolgen, um z.B. die Zahntechniker und auch die Zahnmedizinischen Fachangestellten in Zukunft durch Themen-, Referentenwahl und sonstige Werbung anzusprechen und einzubinden. Ebenfalls muss man sich stets vor Augen halten, dass die zahnärztliche Implantologie in Deutschland ihre ursprünglichen Wurzeln in der Praxis hatte, bevor die Hochschule hinzutrat. Somit ist es wichtig, dass die Hochschule vor dem notwendigen wissenschaftlichen Hintergrund in den Gesellschaften vertreten ist und auch in Führungspositionen eingebunden wird – allerdings lebt die zahnärztliche Implantologie ganz entscheidend durch die niedergelassene Kollegenschaft. Diese notwendige Verbindung wird sicherlich gut gefördert und besonders deutlich sichtbar, wenn ein Hochschullehrer guten Einblick in den chirurgischen und auch in den prothetischen Bereich hat und möglicherweise auch diese beiden Bereiche gut vertreten kann, was ich durch meine Person gewährleisten sehe.

Die neu in der DGZI geschaffene Art der Wissensvermittlung über E-Learning sogar auf internationaler Basis – und zusätzlich noch mit Wahlmodulen einerseits unter Beibehaltung von Pflichtmodulen andererseits – kommt der niedergelassenen Kollegenschaft sehr entgegen. Ebenso ist die Schaffung von Diskussionsforen/-podien unter Heranziehung von Diskutanten „aus allen Lagern“ ein unbedingt weiter zu verfolgendes Element in der DGZI. Mein Fachwissen im wissenschaftlichen und im praktischen, klinischen Bereich durch jahrzehntelange Tätigkeit in den Teilbereichen verbunden mit meinen gewonnenen internationalen Kontakten möchte ich fruchtbringend einbinden. So kann ich sicherlich Ideen bezüglich Tagungsthemen, potenziellen Referentinnen/Referenten einbringen sowie den Ausbau der eindrucksvoll bestehenden internationalen Kontakte vorantreiben (etwa nach Russland und China).

Darüber hinaus ist es mir besonders wichtig, sowohl die Studierenden der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde wie auch die in der Ausbildung befindlichen Zahntechniker/-innen und Zahnmedizinischen Fachangestellten schon frühzeitig „abzuholen“ und nicht nur über die Themen „implantologisch-prothetische Versorgung“ allgemein, sondern auch über die DGZI und die sich so eröffnenden Möglichkeiten zu informieren. Dies alles kann nur von Erfolg gekrönt sein, wenn zum einen aufseiten der DGZI nicht allein der Präsident, sondern alle meinungsbildenden Personen, wie vor allem der Vorstand, sich aktiv einbringen und wenn zum anderen bei den Angesprochenen die Sensibilität für die von der DGZI geschaffenen Möglichkeiten auch besteht, und die „Insider“ unter Ihnen die gewonnenen positiven Eindrücke auch weitersagen.

In diesem Sinne, Sie alle um Ihre Mitarbeit im Sinne des Faches und in dem der DGZI bittend sowie auf ein mir wohlgesonnenes Vertrauen hoffend, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Heiner Weber (Ärztlicher Direktor Universität Tübingen, Präsident der DGZI)



Infos zum Autor



Titelbild mit Unterstützung der CAMLOG Vertriebs GmbH